

# Schüler sagt: Du kannst mich mal am Arsch lecken

Beitrag von „LehrerInne“ vom 24. April 2008 19:58

Hallo!

Ich schließe mich da dein bisherigen Meinungen an, natürlich ist die Wortwahl des Schülers nicht eine gelungene gewesen, aber er hat wohl das ausgedrückt, was ihm wohl am Herzen lag, denn schließlich hat er sich die Mühe gemacht, dieses Lesetagebuch zu erstellen im von dir ursprünglichen Zeitrahmen, und du hast ihm einfach die kalte Schulter gezeigt.

(Ich hätte als Kind ähnlich impulsiv reagiert, da ich selbst ein kleiner Dickkopf war, ich hätte wohl eine andere Wortwahl getroffen aber mit den selben Gedanken im Kopf)

Denk einmal daran, wie du als SchülerIn dich geärgert hättest, wenn du eine Arbeit gemacht hast, du sie abgeben willst und der Lehrer sie nicht mehr nimmt, weil er plötzlich den Rahmen geändert hat.

Eine kleine Regel:

Gestehe als Lehrer nie offensichtlich Fehler ein, vorallem nicht pädagogische und schon garnicht vor Schülern, suche immer nach Möglichkeiten, mit Fehlern am bestmöglichen Weg für alle umzugehen, dass wir sie machen ist klar, dass wir zu ihnen stehen müssen ist auch klar, aber meist wird durch das eingestehen mehr \*kaputt\* gemacht als notwendig.

Bitte versteht mich nicht falsch, ich möchte natürlich nicht dass wir Kinder anlügen, aber ich bin der Meinung, dass man wenn soetwas passiert einfach einen anderen Weg finden sollte und nicht einfach sagen kann es war ein Fehler ich mache es jetzt anders.

Sachliche und Inhaltliche Fehler muss man natürlich sofort berichtigen auch vor Schülern.

Ich hoffe ihr findet für den Schülern und euch eine passende Lösung. Gespräche, vll auch kleine Dienste in der Schule übernehmen lassen, so dass so etwas nicht noch einmal vorkommt.

Auf diesem Wege alles Gute wünscht dir MM